

Reichmuth Voralpin - S (BVG)

Starker Auftritt im 1. Halbjahr 2021

YTD +3.3%

Die Aktienmärkte haben den Schwung aus dem vierten Quartal mitgenommen und weisen am Halbjahresende stattliche Kursgewinne auf. Die Zinsen lösen sich von ihren Tiefstständen und die Inflation wird auch aufgrund der kraftvollen wirtschaftlichen Erholung zum brisanten Thema.

Kategorie	Allokation Ø	Performance 2021	Beitrag
Cash (inkl. Gebühren)	8%		-0.3%
Obligationen	54%	0.8%	0.4%
Aktien	11%	12.0%	1.3%
Hedge Funds / Übrige	19%	6.8%	1.3%
Immobilien	5%	7.3%	0.4%
Edelmetalle	3%	-6.6%	-0.2%
Fremdwährungen			0.4%
TOTAL	100%		3.3%

Aktien & Alternative Anlagen glänzen

Fast alle Anlagekategorien schlossen das erste Halbjahr 2021 positiv ab. Während die globalen Anleihenmärkte eine negative Kursentwicklung aufwiesen, konnte Reichmuth Voralpin auch in diesem Bereich einen positiven Performancebeitrag erwirtschaften. Dies dank des hohen Anteils an inflationsindexierten Anleihen, den Schwellenländeranleihen sowie den insgesamt kurzen Restlaufzeiten von 3.9 Jahren. Mit einem substanziellen Performancebeitrag brillierten Aktien und Alternative Anlagen. Auffallend bei den Schweizer Aktien sind die Nebenwerte, welche sich aufgrund der besseren globalen Wirtschaftsaussichten durchwegs stark entwickelten. Aufgrund der aktiven Beimischung von tiefkorrelierenden Anlagen wie Hedge Funds oder versicherungsbasierten Anlagen (ILS) im alternativen Bereich konnten zusätzliche Renditequellen erschlossen werden. Diese verleihen dem Portfolio Robustheit.

Pro-zyklische Positionierung

Die Weltwirtschaft wird im zweiten Halbjahr 2021 kräftig wachsen. Die aufgestaute Nachfrage hat in einigen Industrien zu akuten Beschaffungsengpässen und unmittelbarem Preisdruck geführt. Für das zweite Halbjahr gehen wir diesbezüglich von einer leichten Entspannung aus und erwarten bei den Inflationszahlen ein langsames Abflachen. In den USA profitieren derzeit viele Arbeitnehmer von pandemiebedingten Transferzahlungen, weshalb sie bislang nur zögerlich an den Arbeitsmarkt zurückgekehrt sind. Die Notenbanken werden folglich ihren expansiven Kurs beibehalten, trotz gestiegenen Inflationsrisiken. Ein Kurswechsel - und damit eine defensivere Positionierung - zeichnet sich bei den Notenbanken erst dann ab, wenn die Lohnkosten aufgrund von Vollbeschäftigung nachhaltig zu steigen beginnen, was wir frühestens für 2022 erwarten. Der Fonds startet das zweite Halbjahr mit einer unverändert tiefen Duration bei den festverzinslichen Anlagen und einem Übergewicht in Realwerten. Nach starken Kursavancen am Aktienmarkt im 1. Halbjahr sind die Renditeaussichten indessen auch für diese Anlageklasse etwas tiefer, jedoch im Vergleich zu Nominalanlagen immer noch attraktiv. Neben Qualitätsaktien bleiben wir bei den kotierten Immobilienanlagen - als verlockende Dividendenzahler - sowie beim Gold unverändert investiert. Wir erwarten im aktuellen Umfeld lukrative Renditen im Bereich der Alternativen Anlagen, zumal die klassischen Diversifikations- & Korrelationseffekte zwischen Aktien und Anleihen im aktuellen Tiefzinsumfeld nur mässig zu funktionieren scheinen.

Rolf Iten
Portfoliomanager

